

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Windeck**

**am 22.06.2020**

-----

**Ort der Sitzung:** im Bürger- und Kulturzentrum kabelmetal in Schladern

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 20:05 Uhr

### **Vorsitz**

Bürgermeisterin Alexandra Gauß

### **Schriftführerin**

Frau Anne Woopen

### **Mitglieder**

Ratsmitglied Mirko Aberfeld  
Ratsmitglied Jakobus Bönisch  
Ratsmitglied Peter Broja  
Ratsmitglied Dirk Bube  
Ratsmitglied Petra Butteltmann  
Ratsmitglied Mike Elsen  
Ratsmitglied Dr. Peter Erbs  
Ratsmitglied Frank Ginsberg  
Ratsmitglied Reinhard Gürke  
Ratsmitglied Marc Hermes  
Ratsmitglied Rolf Heuser  
Ratsmitglied Ulrike Kachel  
Ratsmitglied Martin Kolb  
Ratsmitglied Alfons Korell  
Ratsmitglied Wolf Gregor Leehr  
Ratsmitglied Nicole Ludwigs  
Ratsmitglied Monika Nohl  
Ratsmitglied Lothar Peukert  
Ratsmitglied Thomas Ritzer  
Ratsmitglied Günter Schuhen  
Ratsmitglied Frank Steiniger  
Ratsmitglied Daniel Stenger  
Ratsmitglied Albert Willi Thüssing

### **Entschuldigt**

Ratsmitglied Rene Auerbach  
Ratsmitglied Astrid Ballmann-Heckendorf  
Ratsmitglied Susanne Dörnen  
Ratsmitglied Frank Dresling  
Ratsmitglied Willi Fenninger  
Ratsmitglied Uwe Fröhling  
Ratsmitglied Sebastian Funke  
Ratsmitglied Klaus Müller  
Ratsmitglied Erich Ottersbach

### **Verwaltung**

Beigeordneter Thomas Becher  
Frau Heike Hamann  
Frau Heidi Kirchner  
Herr Oliver Patt

Die Bürgermeisterin begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen sei. Sie entschuldigte den verspäteten Beginn der Sitzung.

Herr Patt wurde als neuer Leiter des Fachbereiches 4, Bauen, Gebäudemanagement, Infrastruktur und Liegenschaften vorgestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde über die Aufnahme des weiteren Tagesordnungspunktes „Ankauf einer Liegenschaft“ als Top N 3 einstimmig abgestimmt.

## A Öffentlicher Teil

### Zu Tagesordnungspunkt 1

Genehmigung der letzten Niederschrift

Vorlage: VO/2519/2020

---

#### **Beschluss:**

„Die Niederschrift der Ratssitzung vom 11.05.2020 wird genehmigt.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

### Zu Tagesordnungspunkt 2

Fragen von Einwohnern

---

Von diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Gebrauch gemacht.

### Zu Tagesordnungspunkt 3

Beschlussüberwachung

Vorlage: VO/2530/2020

---

Sachverhalt aus der Einladung:

lfd. Nr.	Eingang	Im Rat eingebracht	Bezeichnung des Antrages/der Anregung	Sachbereich	Verfahrensstand	Beschl. erl.?
107		04.07.2005	Anträge der Ratsmitglieder Uwe Fröhling vom 22.12.2004 und Dirk Bube vom 20.06.2005 auf Prüfung der Realisierung einer Fortführung des Radweges zwischen Rosbach und Au	52	Für den 1. Bauabschnitt von Rosbach bis Gansau musste die Entwässerung umgeplant werden. Nach Abstimmung mit dem Bauherrn Straßen.NRW soll die Planung dann im September dem Naturschutzbeirat zur Genehmigung vorgelegt werden. Nach Ausführungsplanung und Ausschreibung ist mit einem Baubeginn in der 2. Jahreshälfte 2021 zu rechnen. Mit den Planungen für den 2. Bauabschnitt zwischen Gansau und Au soll so rechtzeitig begonnen, dass die Maßnahme direkt nach Vollendung des 1. Bauabschnittes ebenfalls umgesetzt werden kann.	Lfd. Verfahren
147		09.03.2009	Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 21.01.2009 über die Neuausweisung von Gewerbegebieten in Windeck.	51	Die Ausweisung neuer Gewerbeflächen in Leuscheid ist abhängig von vier im Zusammenhang stehenden Bauleitplanverfahren: Jeweils B-Planverfahren und FNP-Änderungen in Leuscheid und in Dattenfeld. Im weiteren Verfahren sind zunächst die Artenschutzproblematik und die Ausgleichsmaßnahmen zu klären bevor ein Landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt	Lfd. Verfahren

lfd. Nr.	Eingang	Im Rat eingebracht	Bezeichnung des Antrages/der Anregung	Sachbereich	Verfahrensstand	Beschl. erl.?
					werden kann. Nähere Informationen, wie ein Eingriffsausgleich realisiert werden kann, wurden von einem hierfür beauftragten Büro in der Ratssitzung am 18.06.2018 vorgestellt. Zuletzt wurde über den Sachstand zur Gesamtentwicklung in der Ratssitzung vom 11.05.2020 berichtet und der Abschluss der Bauleitplanverfahren für 2021 in Aussicht gestellt.	
152		08.06.2009	Antrag der CDU-Fraktion auf Einsatz von Haushaltsmitteln vom 21.05.2009; hier: Umbau des Parkplatzes "Auf der Niedecke" in Dattenfeld und Maßnahmen im Bereich des Bahnhofes in Rosbach	51	Der Umbau des Parkplatzes „Auf der Niedecke“ ist erfolgt. Rosbach: Maßnahmen im Bereich des Bahnhofes in Rosbach sollten mit der ursprünglich angedachten Entwicklung des ehem. „Hermesgeländes“ (Fachmarktzentrum) abgestimmt werden. Ein erster Planentwurf wurde durch das Büro Hamerla erstellt. Aufgrund des unmittelbaren Zusammenhangs mit den aktuellen Planungen auf dem "Hermesgelände" sind aber neuerliche Abstimmungen erforderlich.	Lfd. Verfahren
158		30.05.2011	Familienfreundlicher Ausbau des Siegtalradweges im Rahmen der Regionalen 2010	52	Eine Fahrradbrücke über die Sieg zwischen Dreisel und Schladern ist endgültig von der Bezirksregierung abgelehnt worden. Kreisverwaltung und Gemeinde stimmen sich darüber ab, welche möglichen Alternativen für einen Lückenschluss des Radweges weiterverfolgt werden sollen.	ja
173	30.04.2013	13.05.2013	Antrag der FDP-Fraktion zu Nutzungsmöglichkeiten öffentlicher Gebäude	41	Die Verwaltung hat die Gesamthematik der Nutzung öffentlicher Liegenschaften im Rahmen der neu zu fassenden „Allgemeinen Hinweise und Vertragsbedingungen (AVB) für die Vermietung und Nutzung von Liegenschaften, Schulräumen, Turnhallen, Räumen, Gebäuden, Gebäudeteilen, Geräten und sonstiger Einrichtungen der Gemeinde Windeck“ in 2017 aufgearbeitet. In mehreren Arbeitskreissitzungen mit Beteiligung der Parteien und der Verwaltung wurde darüber beraten. Weitere Arbeitskreissitzungen sollen stattfinden. Eine neue Erhebung / Aktualisierung der Daten ist mittlerweile notwendig.	Lfd. Verfahren
183		27.01.2014	Antrag der SPD-Fraktion auf Ausbau des Park- und Ride-Parkplatzes des Bahnhofes Herchen und Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Aufstellung von Fahrradboxen	42	Die P+R Erweiterung (Pkw-Teil) wurde fertiggestellt. Die Herstellung der B+R Erweiterung durch Aufstellung von 10 Fahrradboxen mit Lademöglichkeit wird noch erfolgen. Der Fördergeber hat die Prüfung des Zuwendungsantrags mittlerweile abgeschlossen und positiv beschieden. Die Fahrradboxen stehen voraussichtlich ab April zur Verfügung. Die P+R Erweiterung wurde fertiggestellt.	ja
06/2014	04.02.2014	24.03.2014	Antrag der CDU-Fraktion „Einbau hocheffizienter LED-Beleuchtungs-, Steuer- und Regelungstechnik bei der Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung“	42	Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wird im Rahmen anstehender Sanierungsmaßnahmen in den öffentlichen Gebäuden konsequent verfolgt.	Lfd. Verfahren

lfd. Nr.	Eingang	Im Rat eingebracht	Bezeichnung des Antrages/der Anregung	Sachbereich	Verfahrensstand	Beschl. erl.?
07/2014	02.02.2014	07.02.2014	Antrag der CDU-Fraktion zur zeitnahen Umsetzung des Handlungs- und Entwicklungskonzeptes für die Ortschaft Dattenfeld	52	Seit dem 19.10.2017 liegt der Förderbescheid zur Umsetzung des ersten Bausteines „Umgestaltung der Hauptstraße in Dattenfeld“ des Integrierten interkommunalen Handlungs- und Entwicklungskonzeptes vor. In den nächsten Jahren werden schrittweise die dort vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt. Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit den politischen Gremien.	ja
30/2014	27.08.2014	15.09.2014	Antrag der CDU-Fraktion „Etablierung eines sog. „Dorfautos“ in der Gemeinde Windeck	52	Eine Umsetzung im Rahmen des Förderprojektes vital.nrw wird geprüft.	Lfd. Verfahren
39/2014	07.11.2014	24.11.2014	Antrag der CDU-Fraktion „Auszahlung des Reinertrages der Jagdgenossenschaften an die Gemeinde Windeck“	41	Hilfreich für die korrekte Auskehrung der Jagdpacht ist in der heutigen Zeit ein digitales Jagdkataster. Grundlage hierfür bilden die Daten des Liegenschaftskatasters. Hier müssen die jeweiligen Jagdbezirks Grenzen flurstückgenau eingetragen werden. Hierzu stehen der Verwaltung z.Zt. lediglich handgezeichnete Karten aus dem Jahr 1970 zur Verfügung, die mit den tatsächlichen Gegebenheiten nicht mehr übereinstimmen. Das Katasteramt des R-S-K hat der Verwaltung zunächst Kartenmaterial zur Verfügung gestellt, aus dem die bejagbaren Flächen, die im Eigentum der Gemeinde stehen, hervorgehen. In Zusammenarbeit mit den Jagdgenossenschaften erarbeitet die Verwaltung z.Zt. eine flurstücksscharfe Karte mit den Grenzen der einzelnen Jagdgenossenschaften. In einem weiteren Schritt soll die Karte digitalisiert werden.	Lfd. Verfahren
7/2015	09.03.2015	16.03.2015	Antrag der CDU-Fraktion auf Überprüfung der neuen Verkehrsführung in Dattenfeld im Bereich „Im Ünken“ und „Alte Schulstr.“  Anregung des Ratsmitglieds Korell auf Beibehaltung der Verkehrsführung in Dattenfeld im Bereich „Im Ünken“ und „Alte Schulstr.“	42	Die Überprüfung wird bis zur endgültigen Entscheidung zum Ausbau der Laurentiusstraße zurückgestellt. In einer weiteren Bürgerversammlung am 02.05.2018 wurde eine alternative Verkehrsführung ohne Ausbau der Laurentiusstraße vorgestellt. Die Ergebnisse aus der Anliegersammlung wurden in der BuV-Sitzung am 05.07.18 vorgestellt. Das Ergebnis des in vorgenannter Sitzung gefassten Prüfauftrags zu dem von der CDU-Fraktion eingereichten alternativen Vorschlag der Verkehrsführung wird im BuV-Ausschuss bekanntgegeben.	ja
7/2016	25.01.2016	09.05.2016	Antrag der Fraktion B90/Grüne „Pestizidfreie Gemeinde Windeck“	52	Der Rat hat in seiner Sitzung am 9.05.2016 beschlossen, schrittweise auf den Einsatz von Pestiziden auf kommunalen Flächen zu verzichten. Mit Beschluss in der Sitzung vom 25.11.2019 wird die Verwaltung beauftragt, ein Pflegekonzept für die kommunalen Liegenschaften, insbesondere ihre Straßen, Wege und Plätze, sowie die gemeindlichen Grünanlagen wie Friedhöfe und Parks zu erstellen. Dabei ist dem Erhalt der Biodiversität ein besonderer Stellenwert beizumessen. Das bereits auf einem kommunalen Friedhof	Lfd. Verfahren

lfd. Nr.	Eingang	Im Rat einge- bracht	Bezeichnung des Antrages/der Anregung	Sach- bereich	Verfahrensstand	Beschl. erl.?
					durchgeführte Pilotprojekt zur Anlegung einer Blühwiese soll verstetigt werden und bei Eignung auf andere gem. Flächen übertragen werden. Hier soll im Benehmen mit der Bürgerschaft ggf. auch im Rahmen von Patenschaften eine Zusammenarbeit geprüft und ggf. auch umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt im HJ 2020 ein Gerät zur Bekämpfung von Unkräutern anzuschaffen und die erforderlichen Mittel im Haushalt vorzusehen. In neu abgeschlossene Verträge mit Dienstleistern und Pächtern wird der Passus des Verzichtes auf den Einsatz von Pestiziden aufgenommen. Die Verwaltung wird jährlich über die Umsetzung des Konzeptes berichten. Die bestehende Ausnahmegenehmigung über den Einsatz von Pestiziden bis zum Sommer 2021 wird nicht verlängert.	
8/2016	25.01.2016	09.05.2016	Antrag der Fraktion B90/Grüne „Freifunk“	ZD	Die Verwaltung prüft wie eine Versorgung der zentralen Orte bzw. Einrichtungen mit kostenfreiem W-LAN erreicht werden kann. Es wurde ein Antrag für das Förderprogramm WiFi4EU gestellt. Eine Information, ob die Gemeinde bei der Ausschreibung vom 03.06.2020 einen Gutschein erhält, steht noch aus.	Lfd. Verfahren
14/2016	08.02.2016	09.05.2016	Antrag U. Steiniger „Lückenschluss des Siegtalradweges zwischen Dreisel und Schladern“	52	Da die Fahrradbrücke zwischen Dreisel und Schladern von der Bezirksregierung endgültig abgelehnt wurde, werden auch keine Waldaustauschflächen für in Anspruch genommene Privatflächen benötigt.	ja
23/2016	23.05.2016	04.07.2016	Antrag der Fraktion B90/Grüne „Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle zur Koordination von Förderanträgen“	52	Die Verwaltung prüft, ob eine „zentrale Anlaufstelle zur Koordination von Förderanträgen“ eingerichtet werden kann. Aufgrund fehlender Personalressourcen kann das Projekt derzeit nicht umgesetzt werden.	Lfd. Verfahren
41/2016	27.08.2016	12.09.2016	Antrag der Fraktion B90/Grüne „Prüfung Neukonzeption des Flächennutzungsplanes“	51	Die Angelegenheit wurde in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Windeck ist älter als 15 Jahre. Aus diesem Grunde wäre es sinnvoll den Plan neu aufzustellen. Aktuell besitzt die Gemeinde jedoch weder die personelle noch die finanzielle Ausstattung, um diese aufwendige und kostspielige Maßnahme durchzuführen.	Lfd. Verfahren
37/2016	03.10.2016	13.12.2016	Antrag der Fraktion B90/Grüne „Erstellung eines Konzeptes für das Investitionsprogramm ‚Gute Schule 2020‘“	42	Das Konzept für das Förderprogramm Gute Schule 2020 wurde in der Sitzung des Rates am 24.04.2017 beschlossen und soll jährlich neu beraten werden. Im Arbeitskreis Schulsanierung werden jährlich die erforderlichen baulichen Maßnahmen beraten. Die Kosten für die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes sollen ebenfalls über das Investitionsprogramm abgedeckt werden.	ja
12/2018	25.04.2018	27.04.2018	Anregung gem. §24 GO – Beteiligung der Gemeinde am Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier 2018“ – Bau einer	3	Der Antrag wurde in den AK „Sportstätten“ zur weiteren Beratung verwiesen. Dort wurde festgelegt, dass zunächst eine Gesamtbetrachtung der gemeindlichen Sportstätten erfolgen	Lfd. Verfahren

lfd. Nr.	Eingang	Im Rat eingebracht	Bezeichnung des Antrages/der Anregung	Sachbereich	Verfahrensstand	Beschl. erl.?
			generationsübergreifenden Sportanlage in Schladern		muss. Die Verwaltung hat hierzu eine Umfrage bei allen Windecker Sportvereinen durchgeführt. Zwischenzeitlich hat auch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) die gemeindlichen Sportstätten in ihre Prüfung mit einbezogen. Die Ergebnisse der GPA-Prüfung liegen noch nicht vor.	
53/2018	30.08.2018	26.11.2018	Anregung gem. § 24 GO – Umwandlung der Naturrasenanlage in Herchen, In der Au, in einen Kunstrasenplatz	3	Der Antrag wurde in den AK „Sportstätten“ zur weiteren Beratung verwiesen. Dort wurde festgelegt, dass zunächst eine Gesamtbetrachtung der gemeindlichen Sportstätten erfolgen muss. Die Verwaltung hat hierzu eine Umfrage bei allen Windecker Sportvereinen durchgeführt. Zwischenzeitlich hat auch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) die gemeindlichen Sportstätten in ihre Prüfung mit einbezogen. Die Ergebnisse der GPA-Prüfung liegen noch nicht vor.	Lfd. Verfahren
11/2019	11.03.2019	01.04.2019	Antrag der SPD-Fraktion – auf Einrichtung von freiem WLAN im Haus des Gastes und anderen öffentlichen Einrichtungen	ZD	Der Rat hat in seiner Sitzung am 01.04.2019 die Verwaltung beauftragt, die Kosten der Einrichtung von freiem WLAN im Haus des Gastes zu ermitteln und die Einrichtung in anderen öffentlichen Einrichtungen zu prüfen. Ein Angebot von NetCologne liegt vor.	Lfd. Verfahren
12/2019	18.03.2019	18.03.2019	Antrag der SPD-Fraktion – Auf Einrichtung von Aktionstagen zum Müllsammeln und Übernahme von Sauberkeitspatenschaften für Straßen, Wege und Plätzen	52	Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit sich über die Gewinnung von sog. „Sauberkeitspaten“ die Sauberkeit in den Ortslagen verbessern lässt. Hierzu werden Müllschwerpunkte ermittelt und die Bereitschaft zur Mitarbeit bei Bürgern, Vereinen, Schulen und Firmen erfragt.	Lfd. Verfahren
21/2019	12.05.2019	12.05.2019	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Vertreter der KiWi e.V. in Zukunft zu den Sitzungen des WTKU einzuladen	52	Der Rat hat in seiner Sitzung vom 07.10.2019 die Verwaltung beauftragt, alle kulturtreibenden Vereine in Windeck zu einem Arbeitskreis einzuladen, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zu verbessern und gegebenenfalls zu institutionalisieren.	Lfd. Verfahren
27/2019	02.07.2019	03.07.2019	Antrag der SPD-Fraktion zum Beitritt „Bündnis Silent-Rider“	21	Der Rat hat in seiner Sitzung vom 07.10.2019 beschlossen, dass die Verwaltung den RSK bittet sich dem Bündnis anzuschließen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, Kontakt mit der Kreispolizeibehörde aufzunehmen um vermehrt Geschwindigkeits- und Geräuschmessungen zu initiieren. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, auf der Rathausstr. im Bereich Pochestr./Hurster Str. eine Geschwindigkeitstafel aufzustellen. Lt. Antwort des RSK sollen Vertreter der Initiative zur Sitzung des Kreistages am 28.1.2020 eingeladen werden. Die Gemeinde wird über die Ergebnisse informiert.	Lfd. Verfahren
	14.02.2020	11.05.2020	Antrag Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, CDU, FDP Einrichtung einer Klimawerkstatt	5	Beschluss vom 11.05.2020: Durchführung eines Klimachecks zum Aufbau eines Controlling-Systems; regelmäßige Klimawerkstatt zum informellen Austausch mit Vertretern verschiedener Institutionen	Lfd. Verfahren

Die Beschlussüberwachungen des Rates, des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Vergabeausschusses werden derzeit verwaltungsintern überarbeitet. In einem zweiten Schritt soll eine Aktualisierung in Zusammenarbeit mit den Ratsmitgliedern erfolgen.“

---

Ratsmitglied Bube bat um Zusendung der überarbeiteten Beschlussüberwachung. Bürgermeisterin Gauß sicherte dies zu.

**Beschluss:**

„Die Beschlussüberwachung wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

Zu Tagesordnungspunkt 4

IKEHK Windeck/Waldbröl - Fassadenprogramm

Anregung nach § 24 GO NW

Vorlage: VO/2478/2020

---

Sachverhalt aus der Einladung:

„In seinem Schreiben vom 18.1.2020 an die Bürgermeisterin, das als Anregung nach § 24 GO NW gewertet wird, bezieht sich der Antragsteller auf ein Schreiben vom 20.05.2019, in dem er den Antrag gestellt hat, der Rat möge beschließen,

1. das Gebäude Hauptstraße 107 in die Kategorie „ortsbildprägendes Gebäude“ bzw. in „durch Rekonstruktion ihres ehemaligen, historischen und ortsbildprägenden Erscheinungsbildes wieder herstellbare Fassade“ zu ändern
2. das Gebäude Übersetziger Straße 1a in den Geltungsbereich des Fassadenprogrammes zu übernehmen und als historisch wertvolles Gebäude einzustufen.

Anhand der am 20.05.2019 mitversandten umfangreichen Unterlagen (Fotos, Flurkarten und Beschreibungen), die dem Planungsbüro ASS bei der Erstellung der Förderrichtlinie noch nicht vorlagen, kann der Antragsteller nachweisen, dass hinter der Verkleidung eine ortstypische Fachwerkfassade verborgen ist. Entsprechend wurde in Rücksprache mit dem Planungsbüro eine Höherstufung des Gebäudes „Hauptstr. 107“ in die Kategorie „durch Neugliederung bzw. Rekonstruktion ihres ehemaligen, historischen und ortsbildprägenden Erscheinungsbildes wieder herstellbare Fassade“ vorgenommen und dies dem Antragsteller mitgeteilt.

Zur Übernahme des Gebäude Übersetziger Straße 1a in den Geltungsbereich des Fassadenprogrammes bestätigt das Planungsbüro ASS, dass das Gebäude direkt am neuen öffentlichen Raum im Bereich zwischen Hauptstraße und Siegpromenade liegt, der Bestandteil der Maßnahme „Siegpromenade als innerörtlichen Trittstein zur Naherholung und für den Tourismus ausbauen“ im IEHK Windeck/Waldbröl ist. Das Gebäude erhält deshalb erst durch die Umsetzung der Maßnahme eine besondere



Wertigkeit. Aus diesem Grunde wurde es zum Zeitpunkt der Abgrenzung nicht in den Geltungsbereich einbezogen.

Da eine Änderung/Erweiterung des Geltungsbereiches nicht möglich ist, weil hierüber bereits ein Förderbescheid vorliegt, schlägt das Planungsbüro vor, der Rat möge bestätigen, dass das Grundstück Übersetziger Straße 1a vom Geltungsbereich des Fassadenprogrammes befreit wird, so dass eine Förderung möglich ist, wobei alle vier Gebäudeseiten gefördert werden können. Über gegebenenfalls eingereichte Förderanträge entscheidet das eingesetzte Gremium.“

**Beschluss:**

„Der Rat stimmt der Einstufung des Gebäudes Hauptstraße 107 in Windeck-Dattenfeld in die Kategorie „durch Neugliederung bzw. Rekonstruktion ihres ehemaligen, historischen und ortsbildprägenden Erscheinungsbildes wieder herstellbare Fassade“ zu und bestätigt die Befreiung des Grundstückes Übersetziger Straße 1a vom räumlichen Geltungsbereich des Fassadenprogrammes, so dass für dieses Gebäude ein Förderantrag im Rahmen des Fassadenprogrammes gestellt werden kann.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

Zu Tagesordnungspunkt 5

Verbesserung der Löschwasserversorgung insbesondere in den Waldregionen der Gemeinde Windeck - Antrag der CDU-Fraktion im Benehmen mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP

Vorlage: VO/2514/2020

---

Sachverhalt aus der Einladung:

„Mit Schreiben vom 11.05.2020 (siehe Anlage) beantragt die CDU-Fraktion im Benehmen mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Ratsfrau der FDP die Löschwasserversorgung innerhalb der Gemeinde zu prüfen und ein Konzept zur Sicherstellung zu erarbeiten. Unter anderem müssten die Sicherstellung des notwendigen Wasserdrucks aller Hydranten und die Erhöhung der Kapazitäten der Löschteiche in den Waldgebieten einbezogen werden.

Weitere Ausführungen der Verwaltung erfolgen gegebenenfalls in der Sitzung.“

Ratsmitglied Steiniger erläuterte kurz den Antrag. Ratsmitglied Bube verwies in diesem Zusammenhang auf die Anregung des Ratsmitgliedes Elsen den Kreisbrandinspektor bezüglich einer Stellungnahme zu einer Sitzung einzuladen. Bürgermeisterin Gauß sagte dies zu.

**Beschluss:**

„Die Verwaltung ermittelt zusammen mit dem Wasserbetrieb und dem Betreiber sowie mit der Feuerwehr und dem Feuerwehr-Arbeitskreis den aktuellen Löschwasser-Versorgungsstand und entwickelt ein tragfähiges Konzept zur Optimierung.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

Zu Tagesordnungspunkt 6

Antrag der RSAG AöR, die Betriebszeiten für die Abfallsammlung in Wohngebieten zu erweitern

Vorlage: VO/2525/2020

Sachverhalt aus der Einladung:

„Die RSAG AöR ist für das Einsammeln aller kommunalen Abfälle des Rhein-Sieg-Kreises zuständig. Aufgrund der sehr hohen Temperaturen in den vergangenen Jahren und der Prognose, dass in den nächsten Sommern mit ähnlich hohen Temperaturen zu rechnen ist, möchte die RSAG AöR mit der Abfallsammlung früher - 6:00 Uhr - beginnen, so dass ihre Mitarbeiter weniger den extremen Temperaturen ausgesetzt sind.

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV) **dürfen grundsätzlich im Freien** in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten **Geräte und Maschinen – Müllsammelfahrzeuge – an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr nicht betrieben werden.**

Nach § 7 Abs. 2 S. 1 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV **kann die zuständige Behörde im Einzelfall Ausnahmen von den Einschränkungen des Abs. 1 zulassen.**

Die zuständige Behörde ist die örtliche Ordnungsbehörde. Da jedoch durch die Erweiterung der Betriebszeiten die Rechte aller Bürger der Gemeinde Windeck betroffen sind, sollte die Entscheidung vom Rat der Gemeinde Windeck getroffen werden.

Eine Beeinträchtigung der nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz geschützten Nachtruhe von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr ist nicht ersichtlich.“

---

Ratsmitglied Ginsberg bat darum, die frühere Abholzeit zu veröffentlichen. Bürgermeisterin Gauß bestätigte, dass eine Veröffentlichung auch durch die RSAG erfolge.

**Beschluss:**

„Der Rat der Gemeinde Windeck beschließt, dass die RSAG AöR in der Zeit vom 15.06. bis zum 30.09. eines jeden Jahres bereits ab 6:00 Uhr mit der Abfallsammlung beginnen darf.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

## Zu Tagesordnungspunkt 7

Fortführung der im Jahre 2018 vereinbarten interkommunalen Zusammenarbeit in Form eines kommunenübergreifenden Ordnungsaußendienstes zur Abarbeitung von Ruhestörungen

Vorlage: VO/2527/2020

---

Sachverhalt aus der Einladung:

„Im Jahre 2018 wurde mit den Kommunen Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Windeck und Sankt Augustin unter Federführung der Stadt Lohmar ein interkommunaler Ordnungsdienst installiert, der seit Juli 2019 in den genannten Kommunen die durch die Leitstelle der Polizei in Siegburg gemeldeten Ruhestörungen an den Wochenenden und vor gesetzlichen Feiertagen erfolgreich abarbeitet. Die der Zusammenarbeit zugrundeliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung (örV) wurde vom Rat der Gemeinde Windeck in seiner Sitzung am 18.06.2018 beschlossen (VO/1999/2018).

Die Vergangenheit, seit Beginn der Ruhestörungseinsätze (Juli 2019) hat gezeigt, dass den teilnehmenden Kommunen und insbesondere der Kreispolizeibehörde ein Großteil der Aufgaben im Zusammenhang mit Ruhestörungseinsätzen erfolgreich abgenommen wird, weshalb alle beteiligten Kommunen im Vorfeld Interesse daran bekundet haben, die zunächst versuchsweise bis 10/2020 befristete Vereinbarung unbefristet fortzusetzen.

Aus dem als **Anlage 1** beigefügten Entwurf der neuen örV ergibt sich der aktuelle Kostenanteil für die jeweiligen Kommunen. Entsprechend der Einwohnerzahl erfolgt weiterhin die finanzielle, prozentuale Beteiligung der jeweiligen Kommune an den Gesamtkosten. Dieser Anteil soll regelmäßig in Abständen von 2 Jahren, anhand der Einwohnerzahl, angepasst werden.

Aktuell beträgt der Anteil für die Gemeinde Windeck an den Gesamtkosten von 198.375 EURO jährlich 22.167,02 EURO (= 11,17 %) zuzüglich der nach Aufwand abzurechnenden jährlichen Fahrt- und Ausbildungskosten.

In der örV wird auf die Anlage „Eckpunkte zu der interkommunalen Zusammenarbeit der Ordnungsämter im Bereich Ruhestörungen“ verwiesen. Diese ist dieser Vorlage als **Anlage 2** beigefügt. U.a. werden die Regelungen zur zukünftigen Kostenverteilung unter den Kommunen in diese Anlage verlagert. Damit kann vermieden werden, dass zukünftig notwendige Änderungen (wie z.B. geänderter Kostenschlüssel wg. Fortschreibung der Einwohnerzahlen) eine Neufassung der eigentlichen örV nach sich zieht, mit den dann einzuhaltenden aufwendigen Regularien.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Abschluss einer unbefristeten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für den interkommunalen Ordnungsaußendienst zur Abarbeitung von Ruhestörungen zuzustimmen.“

---

Ratsmitglied Korell fragte nach der Anzahl der Einsätze seit Vertragsbeginn. Bürgermeisterin Gauß sagte die Beantwortung zur Niederschrift zu.

#### Anmerkung der Verwaltung:

In 2019 erhielt der interkommunale Ordnungsdienst 19 Einsätze wegen Ruhestörungen für die Gemeinde Windeck. Für das gesamte Einsatzgebiet wurden 192 Einsätze gezählt. In 2020 waren es bis einschließlich Juli 14 Einsätze in Windeck. Im gesamten Einsatzgebiet wurden bisher 277 Einsätze gezählt.

#### **Beschluss:**

„Der Rat der Gemeinde Windeck beschließt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kommunen Sankt Augustin, Eitorf, Ruppichteroth, Much, Windeck, Neunkirchen-Seelscheid und Lohmar (als federführende Kommune) unbefristet zu verlängern und den interkommunalen Ordnungsaußendienst „Ruhestörungen“ fortzuführen.“

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	1 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

#### Zu Tagesordnungspunkt 8

Beitritt der Gemeinde Windeck zur KoPart eG (Einkaufsgemeinschaft für NRW-Kommunen)

Vorlage: VO/2512/2020

---

Sacherhalt aus der Einladung:

„Auf Initiative des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen (StGB NRW) wurde die Einkaufsgemeinschaft für NRW-Kommunen KoPart gegründet. Die KoPart steht für die Attribute „Kommunal und Partnerschaftlich“ und beschreibt die Grundintention der Genossenschaft, gemeinsam bessere Konditionen für die kommunale Nachfrage zu erzielen.

Das Leistungsspektrum der KoPart umfasst die Angebote:

#### **Betreuung von nationalen und EU-weiten Individualausschreibungen wie**

- Lieferleistungen (Feuerwehr – und Kommunalfahrzeuge)
- Dienstleistungen (z.B. Gebäudereinigung)
- Bauleistungen
- Planungsleistungen
- Sonderfälle (Investorenauswahlverfahren, Konzepte usw.)

Die Betreuung reicht von der vorbereitenden Abstimmung über das Erstellen der Leistungsbeschreibung sowie der weiteren Vergabeunterlagen und der Beantwortung der Bieterfragen bis zur Dokumentation des Vergabeverfahrens und dem Entwerfen des Vergabevermerks. Der Umfang der gewünschten Leistung wird dabei individuell mit der Mitgliedskommune abgestimmt und abgerechnet.

#### **Elektronischer Katalogeinkauf**

Die KoPart bietet elektronische Einkaufskataloge für sog. Verbrauchsgüter an. Durch

Bündelung von Rahmenverträgen konnten deutliche Preissenkungen erzielt werden.

### **Übernahme von Funktionen einer zentralen Vergabestelle**

- Von der Unterstützung in einzelnen Phasen des Vergabeverfahrens
- Bis zu Komplettbetreuung

Die Mitglieder haben die Möglichkeit „ihre“ Genossenschaft direkt im Wege des Inhouse-Geschäfts mit der gewünschten Dienstleistung zu beauftragen, ohne dass dafür ein Vergabeverfahren durchgeführt werden muss.

Die Mitgliedschaft in der KoPart kostet einmalig 750 Euro. Mit der Zahlung erwirbt das Mitglied einen Geschäftsanteil der Genossenschaft. Bei Austritt wird dieser Geschäftsanteil zurückerstattet.

Um die Vorteile der KoPart, insbesondere im Bereich der Vergabe, dauerhaft in Anspruch nehmen zu können, soll ein Geschäftsanteil der Genossenschaft erworben werden.“

#### **Beschluss:**

„Die Gemeinde Windeck wird Mitglied der KoPart Genossenschaft und erwirbt durch Zahlung von 750 Euro einen Geschäftsanteil der Genossenschaft.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

### Zu Tagesordnungspunkt 9

Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im Rahmen des Offenen Ganztages sowie in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten, an Schulen der Primarstufe im Zuge von COVID-19 für die Monate Juni und Juli

Vorlage: VO/2528/2020

Sachverhalt aus der Einladung:

„Zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung von COVID-19 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen am 13. März 2020 eine aufsichtliche Weisung über ein Betretungsverbot in sämtlichen schulischen Gemeinschaftseinrichtungen (i.S.v. § 33 Nr. 3 IfSG) im Land Nordrhein-Westfalen erlassen.

Mit Entscheidung des Rates der Gemeinde Windeck vom 11. Mai 2020, wurden die Elternbeiträge im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich und anderer außerunterrichtlicher Ganztagsangebote der Gemeinde Windeck für die Monate April und Mai 2020 ausgesetzt (VO/2501/2020 und VO/2506/2020).

Zwischenzeitlich ist ein Schulbesuch in der Primarstufe eingeschränkt wieder möglich. Seit dem 7. Mai 2020 findet unter anderem Unterricht im rollierenden System für die Schülerinnen- und Schüler der Primarstufe statt.

Aus der neuesten Schulmail des Ministeriums für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) vom 5. Juni 2020 geht hervor, dass ab dem 15. Juni 2020 wieder der Regel-Schulbetrieb aufgenommen wird. Damit geht die OGS-Betreuung bzw. Betreuung in außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten in den Grundschulen einher.

Zur Regelung dieses neuen Sachverhalts wird seitens MSB NRW, Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden folgende Empfehlung für Kommunen ausgesprochen:

Für die Monate Juni und Juli 2020 soll die Erhebung der Elternbeiträge für Betreuungsangebote analog der Erhebung der Beiträge für Kindertagesstätten laufen. Zur Erhebung der Beiträge für Kindertagesstätten haben sich die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände darauf verständigt, in den Monaten Juni und Juli 2020 den Eltern die Hälfte der Elternbeiträge zu erlassen. Den Ausfall der Beiträge teilen sich Land und Kommunen je zur Hälfte.

Die Aufteilung der Elternbeiträge sieht wie folgt aus:

Eltern: 50%  
Land: 25%  
Kommune: 25%

Diese Vereinbarung beanspruche auch ohne schriftliche Fixierung durch die Ministerialverwaltung Geltung und könne vor Ort sofort umgesetzt werden.

Vor dem Hintergrund der neuesten Informationen, dass vor den Sommerferien ein „Normalbetrieb“ der Schulen angestrebt werden soll, könnte die hälftige Erhebung der Elternbeiträge als sachgerecht beschrieben werden.

Wird der Beschlussempfehlung gefolgt, bedeutet dies Einnahmeausfälle von ca. **9.430 €** für Juni und Juli 2020.

Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, werden die Beiträge für Juni ganz abgesetzt und für den Monat Juli vollständig erhoben. Diese Regelung wurde, vorbehaltlich dieses Beschlusses, mit der Kämmerei so festgelegt.“

**Beschluss:**

„Die Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule (OGS) und die außerunterrichtlichen Betreuungsangebote werden in den Monaten Juni und Juli 2020 um die Hälfte reduziert.“

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n)	0 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

Zu Tagesordnungspunkt 10

Vorkaufsrechtssatzung zur Sicherung der städtebaulichen Ziele für einen Teilbereich der Ortschaft Rosbach  
Vorlage: VO/2524/2020

---

Sachverhalt aus der Einladung:

„Bereits mit dem Entwicklungs- und Handlungskonzept Rosbach hat die Gemeinde Windeck im Jahr 2008 die grundsätzlichen städtebaulichen Ziele für den Ort Rosbach definiert und dabei auch klare Entwicklungsabsichten in einzelnen Teilbereichen vorgegeben. Diese konzeptionellen Überlegungen haben auch heute im Wesentlichen noch Bestand und sollen im Rahmen einer Fortschreibung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes weiterentwickelt werden.

Ein flankierendes Element bietet dazu das durch die Regionale 2025 zu forcierende Projekt „Wohnen und Arbeiten an der Sieg – Modellräume Rosbach und Schladern.“ Dessen Schwerpunkt liegt dabei auf der Konversion und Vitalisierung derzeit ungenutzter Flächen bzw. Fehlnutzungen.

Aus diesen beiden Konzepten ergeben sich insgesamt städtebauliche Handlungsfelder, deren Erfolg in Planung und Umsetzung entscheidend von der Verfügbarkeit der jeweils betroffenen Flächen abhängt.

Durch die zu beschließende Satzung soll sichergestellt werden, dass die Flächen im Geltungsbereich dieser Satzung den städtebaulichen Zielen der Gemeinde Windeck entsprechend zugeführt werden und ihre Nutzung einen Beitrag zur Erreichung der Ziele einer zukunftsfähigen Gemeindeentwicklung leisten können.

Nach rechtlicher Prüfung und Überarbeitung des Satzungsentwurfes, wird dieser anbei nachversandt.“

**Beschluss:**

- „1. Die Satzung der Gemeinde Windeck über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für einen Teilbereich der Ortschaft Rosbach, zur Sicherung der städtebaulichen Ziele des Gebietes, wird beschlossen.
2. Die Satzung ist ortsüblich bekanntzumachen.“

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n)	1 Nein-Stimme(n)	0 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

Zu Tagesordnungspunkt 11

Geplante Verordnung über das Naturschutzgebiet "Hohes Wäldchen I"

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Vorlage: VO/2526/2020

Sachverhalt aus der Einladung:

„Mit dem Schreiben vom 14.02.2020 (s. Anlage) hat die Bezirksregierung Köln die Gemeinde Windeck über die beabsichtigte Erweiterung des Naturschutzgebietes (NSG) „Hohes Wäldchen I“ informiert und gebeten bis zum 31.03.2020 (Fristverlängerung 30.06.2020) als Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abzugeben.

Das Schutzgebiet mit einer Gesamtfläche von 4,7 ha besteht bereits seit 1999 und dient hauptsächlich dem Schutz und der Herstellung von Heideflächen,

Magergrünland und Niederwald. Mit 378 m ü. NN befindet sich hier auch der höchste Punkt in der Gemeinde Windeck.

Die Erweiterungsfläche liegt östlich des bisherigen NSG und umfasst eine Fläche von ca. 5.300 m<sup>2</sup>. Mit der Erweiterung sollen weitere wertvolle Grünlandflächen in das Schutzgebiet mit einbezogen und einer gezielten Pflege unterzogen werden. Der Verordnungstext wurde inhaltlich nicht geändert. Alle Flächen befinden sich im Eigentum des Landes NRW.

Aus Sicht Verwaltung bestehen keine Bedenken die Schutzgebietsverordnung entsprechend zu ändern.“

**Beschluss:**

„Es bestehen keine Bedenken gegen die Erweiterung des Naturschutzgebietes „Hohes Wäldchen I“.“

Abstimmungsergebnis:

22 Ja-Stimme(n)	1 Nein-Stimme(n)	1 Enthaltung(en)
-----------------	------------------	------------------

Zu Tagesordnungspunkt 12

Bekanntgaben der Verwaltung (Postfiliale Dattenfeld)

---

Bürgermeisterin Gauß gab bekannt, dass die Deutsche Post AG mitgeteilt habe, ihre Filiale in Dattenfeld, Auf der Niedecke 1, mit Ablauf des 30.06.2020 zu schließen.

Anmerkung der Verwaltung:

Oben gemachte Mitteilung wurde durch die Deutsche Post AG zwischenzeitlich zurückgezogen. Die Filiale verbleibt bis auf weiteres am bisherigen Standort in Dattenfeld, Auf der Niedecke 1.

Zu Tagesordnungspunkt 12.1

Bekanntgaben der Verwaltung (Erweiterung der Öffnungszeiten im Freibad Rosbach)

---

Bürgermeisterin Gauß gab bekannt, dass es eine Besprechung zwischen Verwaltung, Förderverein Freibad und der DLRG geben werde, mit dem Ziel die Corona und personell bedingten eingeschränkten Öffnungszeiten zu erweitern.

Ratsmitglied Stenger fragte in diesem Zusammenhang, ob es Probleme mit der Solaranlage des Freibades gebe. Der Leiter des Fachbereiches 4, Bauen, Gebäudemanagement, Infrastruktur, Liegenschaften, Herr Patt gab an, dass zuletzt daran gearbeitet worden wäre.



## Zu Tagesordnungspunkt 12.2

### Bekanntgaben der Verwaltung (Bahnhof Au)

---

Frau Gauß gab bekannt, dass die Gemeinde von der BEG (Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW mbH) eine Reservierungsoption bis Ende November für das Bahnhofsgebäude Au/Sieg erhalten habe. In dieser Zeit müsse ein schlüssiges Konzept erarbeitet werden, in welchem auch die Belange des Denkmalschutzes berücksichtigt würden. Voraussichtlich könnten die Ergebnisse in der neuen Ratsperiode vorgestellt werden, um anschließend eine Entscheidung treffen zu können.

## Zu Tagesordnungspunkt 12.3

### Beantwortung von Anfragen (Dokumentation Corona bedingter Kosten)

---

Ratsmitglied Thüssing fragte an, ob die Gemeinde die Unkosten, die durch die Coronapandemie entstanden, dokumentiere.

Bürgermeisterin Gauß erklärte, dass die Gemeinde von der Landesregierung dazu aufgefordert worden sei, diese Mittel im Haushalt zu separieren, da diese über 50 Jahre abgeschrieben würden. Es sei zwar mit hohen Einbußen in den Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen, allerdings seien für die Gemeinde die nächsten Orientierungsdaten des Landes entscheidender, wie viel weniger Gesamtmittel zu erwarten seien.

## Zu Tagesordnungspunkt 12.4

### Bekanntgaben der Verwaltung (Naturnahe Gestaltung der Friedhöfe- Förderzuschlag der KSK Köln)

---

Bürgermeisterin Gauß gab bekannt, dass die Gemeinde bei einer Förderung der KSK-Köln zur naturnahen Gestaltung der Friedhöfe mit 6.000 € berücksichtigt worden sei. Die Gestaltung beginne auf zwei Friedhöfen. Die Kinder der Kindertagesstätten sollten bei der Umsetzung einbezogen werden.

## Zu Tagesordnungspunkt 13

### Beantwortung von Anfragen (Teilnahme an Förderprogramm WIFI4EU)

---

Mit Schreiben vom 03.06.2020 machte die CDU-Fraktion auf die Ausschreibung der EU-Kommission zur Teilnahme am Förderprogramm WiFi4EU aufmerksam. Die EU-Kommission fördere mit diesem Programm kostenlose WiFi-Netze im öffentlichen Raum mit Hilfe von Gutscheinen im Wert von jeweils 15.000 €. Die Vergabe erfolge nach dem Windhundprinzip. Bürgermeisterin Gauß bestätigte die pünktliche Teilnahme an dieser Ausschreibung. Eine Rückmeldung erfolge im Juli 2020.

### Zu Tagesordnungspunkt 13.1

Beantwortung von Anfragen (Geschwindigkeitsmessung, Kanaldeckel, Bäume in Au)

---

Mit Anfrage vom 28.01.2020 bat die SPD-Fraktion um Prüfung und Umsetzung folgender Maßnahmen im Bereich Bahnhofstr. und Opsener Str. in Au/Sieg:

1. Aufstellung der gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmeseinrichtungen auf der Opsener Str. und Auswertung der Testergebnisse  
Bürgermeisterin Gauß sagte eine Messung durch den Fachbereich 2, Ordnung, Bürgerbüro, Personenstandswesen zu.
2. Auf der Opsener Str. führten abgesenkte Kanaldeckel zu einem erhöhten Lärmpegel. Es wurde um Prüfung und Ausbesserung gebeten.  
Bürgermeisterin Gauß führte hierzu aus, dass die Schächte unterschiedliche Eigentümer hätten, die Gemeindewerke aber im genannten Bereich größtenteils für die Schachtabdeckungen zuständig seien. Drei von 27 kontrollierten Schachtabdeckungen wiesen stärkeren Verschleiß auf. Diese würden mit neuen Abdeckungen versehen und der umliegende beschädigte Asphalt würde erneuert. Der Austausch weiterer Schachtabdeckungen erfolge bei Bedarf oder bei Erneuerung der Straßendecke.
3. Es wird um einen Rückschnitt der Linden an den Straßenrändern gebeten.  
Bürgermeisterin Gauß gab an, dass laut Kontrolle des Fachamtes keine Gefahr in Stand- und Bruchsicherheit bestehe. Eine Kürzung der Kronen würde abgelehnt, da es sich hierbei um eine natürliche Lebensäußerung der Bäume handele. Die Bäume würden regelmäßig gepflegt und in 2018 wurden die Stämme letztmalig aufgeastet. Ratsmitglied Bube führte dazu aus, dass die Problematik in dem Laubfall der Bäume liege und die Gemeinde die Kehrarbeiten durchführen könnte. Bürgermeisterin Gauß nehme dieses Bitte mit.

### Zu Tagesordnungspunkt 13.2

Beantwortung von Anfragen (Blühstreifen)

---

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte mit Schreiben vom die Anfrage zur Aussaat und Bepflanzung insektenfreundlicher Blümmischungen und Bäume auf

Randstreifen und Verkehrsinseln. Bürgermeisterin Gauß führte dazu aus, dass die Anfrage im Rahmen der Erstellung eines Gesamtkonzeptes berücksichtigt werde. Zum jetzigen Zeitpunkt gäbe es bereits einige Anwohner, die Parkflächen bepflanzen würden. Der Bauhof mache derzeit Versuchsprojekte zu Blühflächen im Dattenfelder Park und auf dem Friedhof in Leuscheid.

### Zu Tagesordnungspunkt 13.3

Beantwortung von Anfragen (Einladung des Kreisbrandinspektors)

---

Ratsmitglied Elsen bat nochmals darum, den Kreisbrandinspektor als Vorstufe zu einer Konzepterarbeitung (Top Ö5) bezüglich einer Einschätzung wie latent die Waldbrandgefahr sei und welche Notfallpläne bereitlägen, einzuladen.

Bürgermeisterin Gauß sagte zu, zu versuchen den Kreisbrandinspektor in die nächste Ratssitzung einzuladen.

### Zu Tagesordnungspunkt 13.4

Beantwortung von Anfragen (Arbeitskreis Sportstätten)

---

Ratsmitglied Elsen führte aus, dass dem Arbeitskreis Sportstätten Anträge der Sportvereine Herchen, Höhe und Schladern zur Erneuerung der Sportplätze vorlägen und der Arbeitskreis einen Plan dazu entwickeln sollte. Der Arbeitskreis habe bisher einmalig vor zwei Jahren getagt. Ratsmitglied Elsen fragte, wann genau der Arbeitskreis letztmalig getagt habe und was das Ergebnis der Versammlung gewesen sei.

Bürgermeisterin Gauß gab an, dass der Arbeitskreis in 2019 getagt habe.

Bürgermeisterin Gauß führte dazu aus, dass die Fachbereiche 3 und 4 von der GPA geprüft worden seien und ein Prüfkriterium auch die Sportstätten gewesen seien. Die Hinweise der Prüfung würden demnächst zur Verfügung gestellt. Außerdem bat sie um Verständnis, dass in 2020 Corona bedingt bisher keine Arbeitskreise getagt hätten.

Ratsmitglied Stenger erklärte, dass es das Förderprogramm „moderne Sportstätten 2022“ gäbe und der Gemeindesportbund die Vereine diesbezüglich um Einreichung von Unterlagen gebeten hätte und der Arbeitskreis somit nicht ergebnislos getagt habe.

### Zu Tagesordnungspunkt 14

Art der Niederschrift

---

Von diesem Tagesordnungspunkt wurde kein Gebrauch gemacht.

\_\_\_\_gez.\_\_\_\_\_  
Alexandra Gauß  
Vorsitzende

\_\_\_\_gez.\_\_\_\_\_  
Anne Woopen  
Schriftführerin